

Weidenstetten verliert klar in Schrezheim

Lonsee mit weiterer deutlicher Pleite

ESC Ulm zuhause eine Macht

KV Neu-Ulm mit wichtigem Heimsieg

Nach der bitteren Heimpleite letzte Woche wollten es die Damen des EKC Lonsee beim Aufsteiger KC Schwabsberg besser machen. Es blieb jedoch bei dem Vorsatz. Zu groß war das Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft und so setzte es die nächste 1:7 Pleite. Langsam müssen für den EKC Lonsee wieder Punkte her, will man nicht doch noch in Abstiegsgefahr geraten.

Bereits im Startdurchgang bahnte sich das Unheil an. Beatrice Oesterle (504) musste sich gegen Sybille Pfisterer (533) mit 1,5:2,5 Satzpunkten geschlagen geben. In der anderen Paarung musste dann auch Conny Hiller nach 68 Wurf durch Lydia Reh ersetzt werden. Zusammen kamen sie nur auf schwache 463 Kegel und verloren gegen Carolin Hutter (533) klar mit 0:4. Schon lagen die Gäste mit 0:2 Punkten und vor allem auch schon mit 96 Kegel zurück. Keine Besserung dann im Mitteldurchgang. Nadine Kußmaul (517) unterlag klar mit 1:3 Satzpunkten gegen Marina Riedelsheimer (534). Gertrud Spindler verlor ihr Duell gegen Line Larissa Pfisterer ebenfalls mit 3:1 Satzpunkten, obwohl sie mit 538:534 Kegel in der Kegelwertung die Nase vorne hatte. Mit einem 0:4 Punkterückstand und einem Minus von 109 Kegel war das Spiel für den EKC Lonsee natürlich gelaufen. Andrea Benz zeigte dennoch ihre Klasse und ließ mit sehr guten 562 Kegel Steffi Mayer (518) keine Chance und holte den Lonseer Ehrenpunkt. Amelie Merz musste sich nach 2:2 Satzpunkten dennoch klar mit 504:523 Kegel Christine Schmid geschlagen geben. Nach den direkten Duellen stand es 5:1 für den KC Schwabsberg, der auf die Kegelwertung mit 3172:3088 klar für sich entscheiden konnte.

Für Lonsee spielten: Beatrice Oesterle 1,5:2,5 Satzpunkte/504 Kegel, Conny Hiller/Lydia Reh 0:4/463, Nadine Kußmaul 1:3/517, Gertrud Spindler 1:3/538, Andrea Benz 3:1/562, Amelie Merz 2:2/504:523.

Am 15. Spieltag mussten die Damen des SV Weidenstetten zum KC Schrezheim II reisen, der sich noch in Abstiegsgefahr befindet. Um an der Tabellenspitze dran zu bleiben, musste der SV Weidenstetten in Schrezheim punkten. Ab die Weidenstetterinnen waren angesichts des sehr guten Auftritts der Schrezheimerinnen letzte Woche in Lonsee gewarnt. Letztlich hatte der SV Weidenstetten der sehr guten Schrezheimer Mannschaftsleistung nichts entgegensetzen und unterlag klar mit 2:6 Punkten.

Das Weidenstetter Startpaar kam völlig unter die Räder. Julia Pscheidl (517) fand kein Rezept, um die mit 575 Kegel sehr gut aufspielende Margarethe Lutz in Bedrängnis zu bringen und verlor klar mit 0:4 Satzpunkten. Ihre Partnerin Bianca Habison kam mit der Schrezheimer Plattenbahn gar nicht zurecht, blieb bei schwachen 467 Kegel hängen und unterlag gegen Daniela Weber (530) ebenfalls klar mit 0:4 Satzpunkten. Schon lagen die Weidenstetterinnen mit 0:2 Punkten und vor allem schon mit 121 Kegel zurück. Die Mittelpaarung dominierten die Gäste. Tamara Hehl zeigte mit 560 Kegel ein sehr gutes Spiel, ließ damit Kristina Sanwald (517) keine Chance und gewann das Duell klar mit 3:1 Satzpunkten. Auch Bettina Seibold (523) konnte sich gegen Sandra Walter (512) mit 3:1 Satzpunkten durchsetzen. Damit war der Punktausgleich geschafft, in der Kegelwertung lag der SV Weidenstetten jedoch immer noch mit 67 Kegel zurück. Sollten bei Weidenstetterinnen ein Fünkchen Hoffnung aufgekommen sein, wurde die vom Schrezheimer Schlusspaar schnell wieder zunichte gemacht, zu dominant traten Sabine Sobac und Bianca Sauter auf. Sobac fertigte mit sehr guten 556 Kegel Ursula Nothelfer (517) mit 4:0 Satzpunkten ab. Auch Pia Wehling (530) hatte gegen Sauter, die auf ebenfalls sehr gute 561 Kegel kam, keine Chance und verlor mit 1:3 Satzpunkten. Nach den direkten Duellen stand es 4:2 für den KC Schrezheim, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung ebenso klar wie verdient mit 3251:3114 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 0:4 Satzpunkte/517 Kegel, Bianca Habison 0:4/467, Tamara Hehl 3:1/560, Bettina Seibold 3:1/523, Ursula Nothelfer 0:4/517, Pia Wehling 1:3/530.

Weiterer Heimsieg für die Damen des ESC Ulm. Im Duell der beiden Eisenbahnersportvereine besiegten sie den ESC Aulendorf mit 5:3 Punkten. Matchwinner war dabei die Mittelpaarung Stefanie Wolfsteiner und Kirsten Ruß, die mit sehr guten Leistungen glänzen konnten.

Die Gastgeberinnen starteten etwas zäh. Andrea Ruß kam nie richtig in Fahrt und musste sich nach 2:2 Satzpunkten mit 513:525 Kegel geschlagen geben. Etwas besser machte es Stefanie Lettner. Sie musste zwar auch über 2:2 Satzpunkte gehen, gewann das Duell aber mit 533:525 Kegel. Bei Punktegleichheit lag der ESC Ulm knapp mit 4 Kegel zurück. Die Partie wurde dann im Mitteldurchgang entschieden. Stefanie Wolfsteiner setzte sich mit sehr guten 564 Kegel klar mit 3:1 Satzpunkten durch. Kirsten Ruß toppte das sogar noch mit glänzenden 572 Kegel und gewann ihr Duell ebenfalls klar mit 3:1 Satzpunkten. Somit führten die Gastgeberinnen nun mit 3:1 Punkten und auch der Rückstand in der Kegelwertung konnte in eine Führung von 33 Kegel gedreht werden. Dann begann das große Zittern. Tanja Botzenhart fand nicht zu ihrem Spiel und verlor ihr Duell nach 2:2 Satzpunkten mit 517:529 Kegel. Anja Fäßler kämpfte musste sich aber mit 531 Kegel knapp mit 1,5:2,5 Satzpunkten geschlagen geben. Damit stand es nach den direkten Duellen 3:3 und die Kegelwertung musste über den Sieg entscheiden. Diese und damit der Sieg ging dann mit 3230:3211 Kegel an den ESC Ulm.

Für den ESC Ulm spielten: Andrea Ruß 2:2 Satzpunkte/513:525 Kegel, Stefanie Lettner 2:2/533:525, Stefanie Wolfsteiner 3:1/564, Kirsten Ruß 3:1/572, Tanja Botzenhart 2:2/517:529, Anja Fäßler 1,5:2,5/531.

Wichtiger Heimerfolg für die Damen des KV Neu-Ulm. In der eng umkämpften Verbandsliga, wo mit drei Absteigern zu rechnen ist, besiegten die Neu-Ulmer Damen den KC Elchingen (bei Aalen) nach spannendem Spiel mit 6:2 Punkten. Letztlich machten sechs Kegel den Unterschied aus.

Ingrid Korzer fand nie richtig zu ihrem Spiel, blieb bei 495 Kegel hängen und unterlag klar mit 1:3 Satzpunkten. Ihre Partnerin Sabine Grüger konnte sich dagegen mit sehr guten 544 Kegel ebenso klar mit 3:1 Satzpunkten durchsetzen. Bei Punktegleichheit lagen die Gastgeberinnen mit 17 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang musste dann Carolin Ferigutti zwar über 2:2 Satzpunkte gehen, gewann das Duell aber ebenso klar wie verdient mit 540:502 Kegel. Auch Marion Allgaier (511) gewann in ihrem Duell den Mannschaftspunkt und setzte sich mit 3:1 durch. Vor dem Schlussthrough führte der KV Neu-Ulm nun mit 3:1 Punkten und 38 Kegel. Spannung dann in den Schlusspaarungen. Anita Hartmann war gegen ihre gut aufspielende Gegnerin chancenlos und unterlag klar mit 1:3 Satzpunkten. Ihre Partnerin Christa Grüger spielte sehr gut und hatte das Duell nach den ersten drei Sätzen und 2;5 Satzpunkten schon gewonnen. Im letzten Durchgang lief jedoch gar nichts mehr und sie verlor Kegel um Kegel. Letztlich retteten die Damen des KV Neu-Ulm mit dem 3144:3138

Kegel sechs Kegel Vorsprung über die Ziellinie, so dass statt des 4:4 Unentschieden, der umjubelte 6:2 Erfolg für den KV Neu-Ulm feststand.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 1:3 Satzpunkte/495 Kegel, Sabine Grüger 3:1/544, Carolin Ferigutti 2:2/540:502, Marion Allgaier 3:1/511, Anita Hartmann 1:3/515, Christa Grüger 2,5:1,5/538.